



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

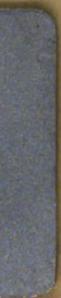
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

# Liste der hieroglyphis... typen aus der schriftgieße...

Ferdinand  
Theinhardt,  
Richard Lepsius







**LISTE**  
DER  
**HIEROGLYPHISCHEN TYPEN**  
AUS DER SCHRIFTGIESSEREI

DES HERRN  
**F. THEINHARDT**  
IN BERLIN.

---

BERLIN  
BUCHDRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (G. VOGT).  
UNIVERSITÄTSSTRASSE 8.

1875.

LIBRARY OF THE  
Union Theological Seminary  
NEW YORK CITY  
PRESENTED BY  
*S. C. R. Gillett*  
MAR 11 1940

## Vorwort.

---

Die Herstellung hieroglyphischer Typen wurde von dem Unterzeichneten als bald nach seiner Rückkehr von der in den Jahren 1842—46 ausgeführten wissenschaftlichen Expedition nach Aegypten in Angriff genommen, so daß sie bereits im Jahre 1848 zu ausgedehnter Verwendung kommen konnten. Seitdem sind sie alljährlich vermehrt worden und ihre Anzahl beläuft sich jetzt auf mehr als 1300 Nummern. Es galt bei dieser Unternehmung, deren nicht geringe Herstellungskosten von der Preussischen Regierung getragen wurden, zunächst die für den typographischen Zweck geeignetsten Formen der hieroglyphischen Zeichen festzustellen. Auf den ägyptischen Monumenten finden sich die zur Schrift verwendeten Bilder von der sorgfältigsten Ausführung mit allen Einzelheiten in Zeichnung und Farbe bis zur flüchtigsten Angabe weniger Striche und den Übergängen zu der hieratischen Kursivschrift. Dazu kommt die unbegrenzte Verschiedenheit der individuellen Auffassung von einem Monument zum andern, je nach Ort und Zeit, nach Material und Kunstform als Basrelief oder Tiefschrift, Farbenbild oder Zeichnung, so wie nach der Kenntniss, Sorgfalt und technischen Fertigkeit des Ausführenden. Es konnte bei näherer Erwägung kein Zweifel sein, daß diese sämtlichen monumentalen Formen der Hieroglyphen überhaupt für unsern Zweck nicht tauglich waren. Wie sich unsere europäische Druckschrift nicht aus den monumentalen Schriftzeichen der Griechen und Römer, sondern wesentlich aus der Schreibschrift der Urkunden auf Pergament und Papier herausgebildet hat, so mußten sich auch die hieroglyphischen Typen nicht an die gemeinselten oder ausgemalten, sondern an die auf Papyrus geschriebenen Zeichen anschließen. Diese bedurften einer einfachen und doch noch kenntlichen Form der Umrisszeichnung, wie sie von der Feder am leichtesten wiedergegeben werden konnten, und über diese Umrisszeichnung hinauszugehen, würde auch für die Druckschrift zweckwidrig gewesen sein. Andererseits mußte die Hieroglyphenschrift auch jetzt noch von denen die sich damit beschäftigen bequem geschrieben werden können und es war ein großer Vortheil, wenn die Schreibschrift des einzelnen Gelehrten sich möglichst genau an die

Druckschrift anlehnen und in ihr ein korrektes Vorbild finden konnte. Aber auch die ägyptischen Papyrus sind ihrem Schrift-Stile nach sehr verschieden. Die hieratische Schrift hatte sich bereits im Alten Reiche zum Behufe schnelleren Schreibens gebildet und in der klassischen Zeit der großen Thebanischen Dynastien begann diese die hieroglyphische Schrift aus der in reichster Fülle wachsenden Buchliteratur fast zu verdrängen. Die letztere wurde allerdings für heilige Texte meist noch festgehalten, aber selbst hier durch die hieratische Schriftweise so stark beeinflusst, daß auch sie einen wesentlich cursiven Charakter annahm, der sich nicht für den Typendruck eignet. Dagegen trat in der Zeit der Psameticdynastie eine entschiedene Reaktion gegen die frühere Thebanische Kalligraphie ein. Man kehrte wieder mehr zu dem monumentalen Charakter der Zeichen zurück, und gab die Bilder vollständiger und deutlicher, aber in möglichst einfacher und conventionell streng festgehaltener Form. Dies ist der Stil, der unzweifelhaft unsern typographischen Bedürfnissen am meisten entspricht und zugleich von unserer Hand und Feder am leichtesten nachgeahmt wird. Es ist nicht der zuweilen pinselartig breite ausdrucksvolle Schwung der weichen Rohrfeder, welche die Thebanischen Kalligraphen so meisterhaft zu handhaben wußten, sondern ein gleichmäßiger nicht zu starker Strich, welcher das Bild mit sicherem, aber charakteristischem Contur umschreibt. Für unsern Druck hat diese Schrift den entschiedenen Vortheil, daß sie sich den Strichformen unsrer eignen Schrift am meisten nähert und sich mit ihr für unser Auge leicht verbindet. Diesen Vorzug hat sie auch vor den Pariser und Londoner Typen, welche die Zeichen je nach den Gegenständen theils in Umrisslinien, theils überall, aber auch da nicht consequent, wo Flächen erscheinen, schwarz ausgefüllt geben. Diese Manier läßt die Schrift in größerem Zusammenhange unruhig erscheinen wegen des steten Wechsels von dünnen Linien und breiten schwarzen Flächen, während einzelne Zeichen und Phrasen aus unsern europäischen Texten auffallend und grell heraustreten. Dazu kommt, daß diese Zeichen nicht mit unsrer Feder, sondern nur mit dem Pinsel geschrieben werden könnten, wie sie auch nicht der Papyrusschrift, sondern der Monumentalschrift nachgeahmt sind, wo der Gegensatz von Umrisszeichnung und Fläche nicht durch den zweiten Gegensatz von schwarz und weiß wie in unserm Drucke gesteigert, sondern durch ein buntes Farbenspiel gemildert wurde.

Nach der Entscheidung über den typographischen Schriftcharakter im Allgemeinen mußten vor Allem korrekte Zeichnungen der einzelnen Hieroglyphen hergestellt werden. Es verlangte dies eine sorgfältige Prüfung jedes einzelnen Zeichens nach seinen verschiedenen Varietäten, um die richtigste Form festzustellen. Es ist z. B. nicht gleichgültig zu wissen, daß die Eule  die Krallen nur nach vorn streckt, Adler  und Sperber  eine Kralle auch nach hinten. Dergleichen scheinbare Kleinigkeiten die überall wiederkehren sind bei der Entzifferung schadhafter Texte oft von großer Wichtigkeit; das Auge muß durch die unveränderlich wiederkehrenden Typen daran gewöhnt werden und muß sich auf ihre Richtigkeit verlassen können.

Die Aufzeichnung der Typen erfolgte dann durch den am K. Museum angestellten Herrn E. Weidenbach, der sich als Mitglied der ägyptischen Expedition mit den ägyptischen Formen überhaupt und namentlich mit dem Hieroglyphenstile auf das engste vertraut gemacht hatte, und jetzt wohl überall als der zuverlässigste Hiero-

glyphenzeichner anerkannt ist, derselbe welcher den grössten Theil der Inschriften in den „Denkmälern aus Aegypten und Aethiopien“ lithographirt hat und seit einer Reihe von Jahren die hieroglyphischen Tafeln des Monumentenwerkes von Mariette zeichnet.

Es mußte dann das System der Zusammensetzung der Typen für den Satz, welches zuerst keine geringe Schwierigkeiten bot, möglichst zweckmäfsig festgesetzt werden, und wurde zuerst auf drei verschiedene Kegel berechnet, die sich nachher auf zwei, in der Hauptsache sogar auf einen reduciren liefsen, so dafs die Höhe der Columne schliesslich durchgängig auf 3 Nonpareilles bestimmt wurde und nur eine Anzahl von Zeichen, die in verschiedenen Positionen vorkommen, in mehr als einer Gröfse vorhanden sein mußten.

Der Schnitt wurde zuerst von dem Schriftschneider Herrn Beyerhaus übernommen und ging dann auf Herrn Ferd. Theinhardt über, welcher nun seit einer Reihe von Jahren in geschickter und verständnisvoller Weise für die saubere, gleichmäfsige und dem Auge gefällige Ausführung der vorgelegten Zeichnungen Sorge trägt.

So ist die vorliegende ansehnliche Sammlung hieroglyphischer Typen, welche von Hrn. Theinhardt wegen der von der Preussischen Regierung übernommenen Kosten für Stempel und Matrizen für den geringen Gufspreis bezogen werden können, entstanden. Der Gebrauch dieser Typen hat bereits sehr allgemeinen Eingang gefunden. Es wird mit ihnen aufser in Berlin jetzt in München, Leipzig, Heidelberg, London, Edinburg, Chalon sur Saone, Kopenhagen, Christiania und Cairo gedruckt. Die Schwierigkeiten welche sich bisher bei der Lieferung bestellter Typen herausgestellt haben, werden jetzt durch die Veröffentlichung der gegenwärtigen Liste, welche gleichfalls von Hrn. Theinhardt bezogen werden kann, und durch die dadurch im Depot ermöglichte Ordnung des bereit gehaltenen Vorraths wegfallen.

Die Anordnung der Zeichen konnte, wie leicht zu ermessen, nur eine der figürlichen Bedeutung derselben entsprechende sein. Weder eine ideographische noch eine phonetische Ordnung würde überhaupt ausführbar gewesen sein. Dieselbe Art der Anordnung hatte im Wesentlichen schon Champollion eingeführt. Eine Abweichung davon habe ich mir aber von jeher darin erlaubt, dafs ich den Anfang der hieroglyphischen Körperwelt nicht mit Sonne und Mond, sondern mit der menschlichen Gestalt gemacht habe. Eine grofse Menge von Zeichen sind ihrer figürlichen Bedeutung nach noch nicht bekannt. Diese werden erst allmählig näher bestimmt werden und sind vorläufig der letzten Abtheilung zugewiesen worden. Einige derselben sind aber zugleich in früheren Abtheilungen neben solche Zeichen gestellt worden, zu denen sie nach bisheriger, wenn auch unbewiesener, Annahme gehören, oder mit denen sie eine gewisse äufsere Ähnlichkeit haben und daher dort leicht gesucht werden möchten. Es ist dann in der letzten Abtheilung durch die eingeklammerte frühere Nummer darauf verwiesen worden. Die Durchführung der Vertheilung in 25 Klassen und der Anordnung im Einzelnen hat für den besondern vorliegenden Zweck der Liste Hr. L. Stern, Assistent an der ägyptischen Abtheilung des Berliner Museums, übernommen, der sich auch bekanntlich der Ausführung der auf dem internationalen Orientalisten-Congress zu London im vergangenen Jahre gestellten wichtigen Aufgabe der Ausarbeitung einer allgemeinen Sammlung und Anordnung sämtlicher von den Originalmonumenten bekannten Hieroglyphen unterzogen hat und bereits damit beschäftigt ist.

Da die Sammlung der Typen mit der Publication der gegenwärtigen Liste keineswegs abgeschlossen ist, sondern noch weiter fortgesetzt werden soll, so werden die Nachträge von Zeit zu Zeit in der Zeitschrift besonders bekannt gemacht werden. Es würde nur Verwirrung erzeugen, wenn diese nachgetragenen Typen etwa in die jetzige sachlich geordnete Liste durch *a* und *b* oder wie sonst eingeordnet werden sollten. Sie müssen vielmehr den einzelnen Abtheilungen mit fortlaufenden Nummern accessionsmäÙig hinzugefügt werden. Nur nach einer längeren Reihe von Jahren würde es sich vielleicht empfehlen eine allgemeine Umordnung und neue Numerirung vorzunehmen, etwa beim Erscheinen der erwähnten allgemeinen Hieroglyphenliste.

Berlin, September 1875.

R. Lepsius.

## Hieroglyphisches Alphabet.

---

- |   |   |
|---|---|
| <p>1.  <i>a</i></p> <p>2.  <i>ä</i></p> <p>3.  <i>ā</i></p> <p>4.  <i>b</i></p> <p>5.  <i>f</i></p> <p>6.  <i>h</i></p> <p>7.  <i>h̄</i></p> <p>8.  <i>i</i></p> <p>9.  <i>ī</i></p> <p>10.  <i>k</i></p> <p>11.  <i>k̄</i></p> <p>12.  <i>l</i></p> <p>13.  <i>m</i></p> | <p>14.  <i>n</i></p> <p>15.  <i>p</i></p> <p>16.  <i>q</i></p> <p>17.  <i>r</i></p> <p>18.  ,  <i>s</i></p> <p>19.  <i>š</i></p> <p>20.  <i>t</i></p> <p>21.  ,  <i>θ</i></p> <p>22.  <i>t̄</i></p> <p>23.  <i>t'</i></p> <p>24.  , <i>e u</i></p> <p>25.  <i>x</i></p> |
|---|---|
-

## Verzeichnifs der Hieroglyphenklassen.

---

- A. Männer (stehend, knieend, sitzend, hockend, liegend).
  - B. Frauen.
  - C. Götter.
  - D. Menschliche Gliedmaßen.
  - E. Säugethiere (Hausthiere, wilde Thiere).
  - F. Theile von Säugethiern.
  - G. Vögel (Raubvögel, Sumpfvögel, Enten, kleine Vögel).
  - H. Theile von Vögeln.
  - I. Amphibien (Schildkröte, Eidechse, Frosch, Schlange).
  - K. Fische.
  - L. Gliederthiere (Insekt, Spinne, Wurm).
  - M. Vegetabilien (Baum und seine Theile, Pflanzen, Früchte).
  - N. Himmel, Erde, Wasser.
  - O. Gebäude und ihre Theile.
  - P. Schiffe und ihre Theile.
  - Q. Hausgeräth (Sitze, Tische, Kasten, Gestelle).
  - R. Tempelgeräth.
  - S. Kleidungsstücke und Schmucksachen.
  - T. Waffen und Kriegsgeräth.
  - U. Werkzeug und Ackergeräth.
  - V. Flechtwerk (Stricke, Netze, Packete).
  - W. Gefäße (Töpfe, Körbe, Hohlmasse).
  - X. Opfergaben.
  - Y. Schreib-, Musik- und Spielgeräth.
  - Z. Striche und zweifelhafte Figuren.
-

# Liste

der in Berlin vorhandenen hieroglyphischen Typen in  
25 Klassen geordnet.

## A.

**Männer** (stehend, knieend, sitzend, hockend, liegend).

- A. 1.   
 2.   
 3.   
 4.   
 5.   
 6.   
 7.   
 8.   
 9.   
 10.   
 11.   
 12.   
 13.   
 14.   
 15.   
 16. 

- A. 17.   
 18.   
 19.   
 20.   
 21.   
 22.   
 23.   
 24.   
 25.   
 26.   
 27.   
 28.   
 29.   
 30.   
 31.   
 32. 

- A. 33.   
 34.   
 35.   
 36.   
 37.   
 38.   
 39.   
 40.   
 41.   
 42.   
 43.   
 44.   
 45.   
 46.   
 47.   
 48. 

- A. 49. 
- 50. 
- 51.  
- 52. 
- 53. 
- 54. 
- 55. 
- 56. 
- 57. 
- 58.  
- 59. 
- 60. 
- 61. 
- 62. 
- 63. 
- 64. 
- 65. 
- 66. 
- 67. 
- 68. 
- 69. 
- 70. 
- 71.  
- 72.  
- 73. 
- 74. 

- A. 75. 
- 76. 
- 77. 
- 78. 
- 79. 
- 80. 
- 81. 
- 82.  
- 83.  
- 84. 
- 85.  
- 86. 
- 87. 
- 88. 
- 89.  
- 90.  
- 91.  
- 92.  
- 93. 
- 94. 
- 95. 
- 96. 
- 97.  
- 98. 
- 99. 
- 100. 

- A. 101.  
- 102. 
- 103. 
- 104. 
- 105.  
- 106.  
- 107. 
- 108. 
- 109. 
- 110.  
- 111.  
- 112. 
- 113.  
- 114. 
- 115. 
- 116. 
- 117. 
- 118. 
- 119. 
- 120.  
- 121.  
- 122. 
- 123. 
- 124. 
- 125. 
- 126. 

- A. 127.   
 128.   
 129.   
 130. 

- A. 131.    
 132.   
 133.   
 134. 

- A. 135.   
 136.   
 137.   
 138. 

## B.

### Frauen.

- B. 1.   
 2.   
 3.   
 4.   
 5.   
 6. 

- B. 7.     
 8.   
 9.    
 10.    
 11.    
 12.  

- B. 13.   
 14.   
 15.    
 16.   
 17. 

## C.

### Götter.

- C. 1.    
 2.   
 3.    
 4.    
 5.   
 6.    
 7.    
 8. 

- C. 9.    
 10.   
 11.    
 12.    
 13.   
 14.    
 15.   
 16. 

- C. 17.   
 18.   
 19.    
 20.   
 21.   
 22.   
 23.   
 24. 

- C. 25.     
 26.    
 27.    
 28.    
 29.    
 30.    
 31.    
 32.    
 33.    
 34.    
 35.    
 36.    
 37.    
 38.    
 39.    
 40. 

- C. 41.    
 42.    
 43.    
 44.    
 45.    
 46.    
 47.    
 48.    
 49.    
 50.    
 51.    
 52.    
 53.    
 54.    
 55.    
 56. 

- C. 57.   
 58.   
 59.   
 60.   
 61.   
 62.   
 63.   
 64.   
 65.   
 66.   
 67.   
 68.   
 69.   
 70.   
 71. 

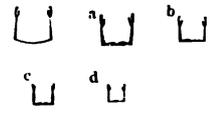
D.

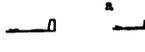
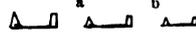
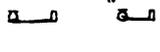
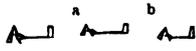
Menschliche Gliedmaßen.

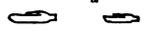
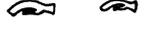
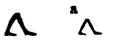
- D. 1.      
 2.   
 3.      
 4.   
 5.   
 6.   
 7. 

- D. 8.   
 9.   
 10.    
 11.   
 12.    
 13.   
 14. 

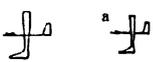
- D. 15.   
 16.   
 17.    
 18.   
 19.   
 20.   
 21. 

- D. 22. 
- 23. 
- 24. 
- 25. 
- 26. 
- 27. 
- 28. 
- 29. 
- 30. 
- 31. 
- 32. 
- 33. 
- 34. 
- 35. 
- 36. 
- 37. 
- 38. 
- 39. 
- 40. 
- 41. 
- 42. 
- 43. 
- 44. 
- 45. 
- 46. 

- D. 47. 
- 48. 
- 49. 
- 50. 
- 51. 
- 52. 
- 53. 
- 54. 
- 55. 
- 56. 
- 57. 
- 58. 
- 59. 
- 60. 
- 61. 
- 62. 
- 63. 
- 64. 
- 65. 
- 66. 
- 67. 
- 68. 
- 69. 
- 70. 
- 71. 
- 72. 

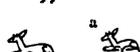
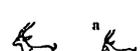
- D. 73. 
- 74. 
- 75. 
- 76. 
- 77. 
- 78. 
- 79. 
- 80. 
- 81. 
- 82. 
- 83. 
- 84. 
- 85. 
- 86. 
- 87. 
- 88. 
- 89. 
- 90. 
- 91. 
- 92. 
- 93. 
- 94. 
- 95. 
- 96. 
- 97. 
- 98. 

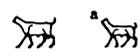
- D. 99.  <sup>a</sup> 5  
 100.   
 101.  <sup>a</sup> 1  
 102.  <sup>a</sup> 2  
 103.  <sup>a</sup> <sup>b</sup> <sup>c</sup>

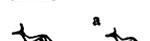
- D. 104.   
 105.  <sup>a</sup> 4  
 106.   
 107. 

- D. 108.   
 109. e  
 110. e <sup>a</sup> e <sup>b</sup> e  
 111. e

E.  
 Säugethiere.

- E. 1.   
 2.   
 3.  <sup>a</sup>   
 4.   
 5.   
 6.   
 7.   
 8.   
 9.   
 10.   
 11.   
 12.   
 13.   
 14.  <sup>a</sup>   
 15.  <sup>a</sup>   
 16.   
 17.  <sup>a</sup>   
 18. 

- E. 19.   
 20.   
 21.   
 22.  <sup>a</sup>   
 23.   
 24.   
 25.   
 26.   
 27.   
 28.   
 29.   
 30.   
 31.   
 32.   
 33.   
 34.   
 35.   
 36. 

- E. 37.   
 38.  <sup>a</sup>   
 39.   
 40.   
 41.   
 42.   
 43.   
 44.  <sup>a</sup>   
 45.   
 46.   
 47.   
 48.   
 49.  <sup>a</sup>   
 50.   
 51.   
 52.   
 53.   
 54. 

- E. 55.    
 56.   
 57.   
 58.    
 59. 

- E. 60.   
 61.   
 62.   
 63.   
 64. 

- E. 65.   
 66.    
 67.   
 68.   
 69. 

F.

Theile von Säugethieren.

- F. 1.   
 2.   
 3.    
 4.   
 5.   
 6.   
 7.   
 8.   
 9.    
 10.   
 11.   
 12.    
 13.   
 14.    
 15.    
 16.    
 17.   
 18. 

- F. 19.   
 20.   
 21.   
 22.   
 23.   
 24.   
 25.   
 26.    
 27.    
 28.   
 29.   
 30.   
 31.   
 32.   
 33.    
 34.   
 35.    
 36. 

- F. 37.    
 38.   
 39.   
 40.    
 41.   
 42.   
 43.   
 44.   
 45.   
 46.   
 47.   
 48.    
 49.    
 50.   
 51.   
 52.    
 53.   
 54. 

- F. 55.   
 56.   
 57. 

- F. 58.  <sup>a</sup>   
 59.  <sup>a</sup>   
 60.  <sup>a</sup> 

- F. 61.   
 62.  <sup>a</sup>   
 63.  <sup>a</sup> 

G.  
 Vögel.

- G. 1.  <sup>a</sup>  <sup>b</sup>   
 2.  <sup>a</sup>   
 3.  <sup>a</sup>   
 4.  <sup>a</sup>   
 5.  <sup>a</sup>  (ti)  
 6.  <sup>a</sup>   
 7.  <sup>a</sup>  (neh)  
 8.  <sup>a</sup>   
 9.  <sup>a</sup>   
 10.  <sup>a</sup>   
 11.  <sup>a</sup>   
 12.  <sup>a</sup>   
 13.  <sup>a</sup>   
 14.  <sup>a</sup>   
 15.  <sup>a</sup>   
 16.  <sup>a</sup>   
 17.  <sup>a</sup>   
 18.  <sup>a</sup>   
 19.  <sup>a</sup> 

- G. 20.   
 21.   
 22.   
 23.   
 24.   
 25.   
 26.   
 27.   
 28.   
 29.   
 30.  <sup>a</sup>  <sup>b</sup>   
 31.   
 32.   
 33.   
 34.   
 35.   
 36.  <sup>a</sup>  <sup>b</sup>   
 37.   
 38.  <sup>a</sup> 

- G. 39.   
 40.   
 41.   
 42.   
 43.  <sup>a</sup>   
 44.  <sup>a</sup>   
 45.  <sup>a</sup>  (heb)  
 46.  (gem)  
 47.   
 48.   
 49.   
 50.   
 51.   
 52.   
 53.  <sup>a</sup>  (ba)  
 54.  <sup>a</sup>   
 55.  (bek)  
 56.  (neh)  
 57. 

- G. 58.   
 59.   
 60.   
 61.   
 62.   
 63.  (uš)  
 64.  (tešer)  
 65.  (menχ)  
 66.  (ief)  
 67.   (sa)  
 68.   
 69.   
 70. 

- G. 71.  (āq)  
 72.  (hetem)  
 73.    
 74.   
 75.   
 76.   
 77.   
 78.   
 79.   (ur)  
 80.    
 81.    
 82.   
 83.   

- G. 84.   
 85.   
 86.   
 87.    
 88.   
 89.   
 90.   
 91.    
 92.   
 93.   
 94.   
 95. 

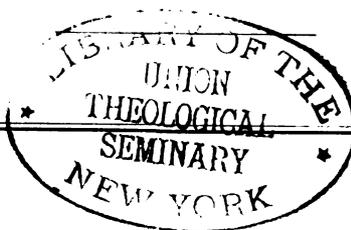
## H.

### Theile von Vögeln.

- H. 1.   
 2.   
 3.   
 4.   
 5.   
 6.   
 7.    
 8. 

- H. 9.   
 10.   
 11.   
 12.   
 13.    
 14.   
 15. 

- H. 16.   
 17.    
 18.   
 19.   
 20.   
 21.     
 22. 



# I.

## Amphibien.

- I. 1. 
- 2.  
- 3. 
- 4. 
- 5. 
- 6. 
- 7. 
- 8.  
- 9.  
- 10.  
- 11.  
- 12. 
- 13. 

- I. 14. 
- 15. 
- 16. 
- 17. 
- 18. 
- 19. 
- 20. 
- 21. 
- 22. 
- 23. 
- 24. 
- 26.  

- I. 25. 
- 27. 
- 28.  
- 29. 
- 30.  
- 31. 
- 32.  
- 33. 
- 34. 
- 35. 
- 36. 
- 37. 

# K.

## Fische.

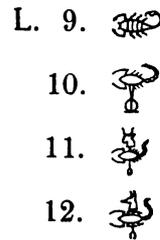
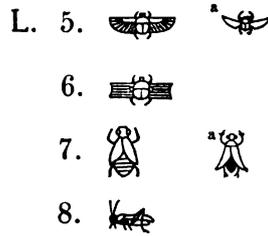
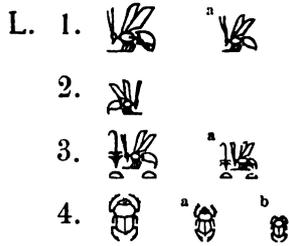
- K. 1.  
- 2. 
- 3. 
- 4. 
- 5. 

- K. 6. 
- 7. 
- 8. 
- 9. 
- 10. 

- K. 11. 
- 12. 
- 13. 
- 14. 

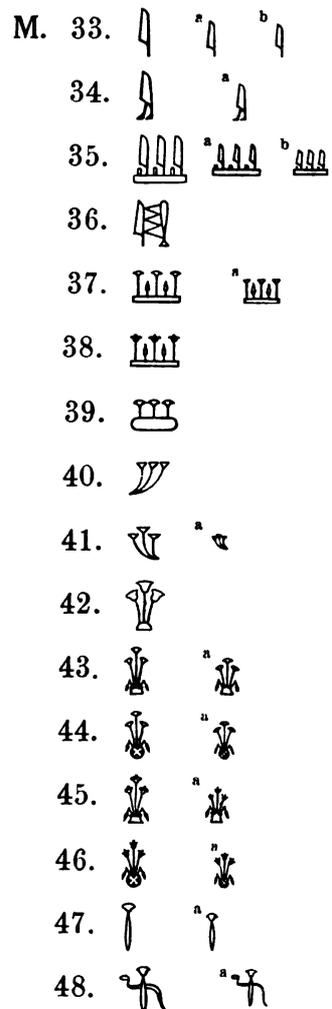
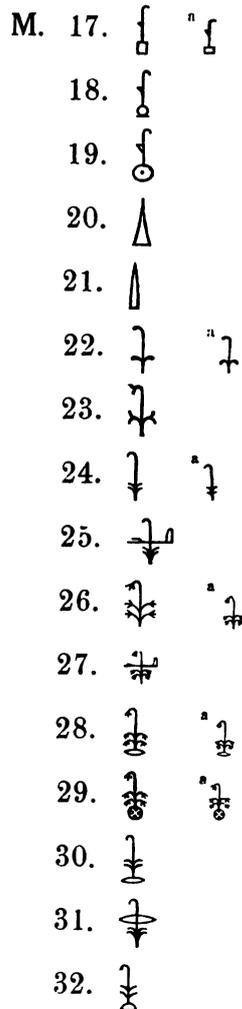
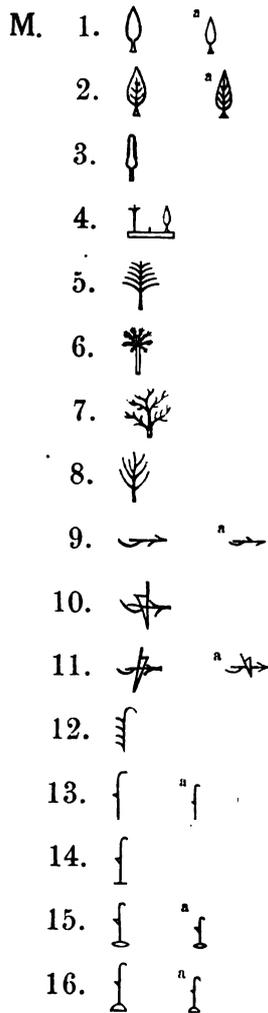
# L.

## Gliederthiere.



# M.

## Vegetabilien.



M. 49. 

50. 

51. 

52. 

53. 

54. 

55. 

56. 

57. 

58. 

59. 

60. 

61. 

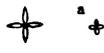
62. 

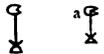
63. 

64. 

65. 

M. 66. 

67. 

68. 

69. 

70. 

71. 

72. 

73. 

74. 

75. 

76. 

77. 

78. 

79. 

80. 

81. 

82. 

M. 83. 

84. 

85. 

86. 

87. 

88. 

89. 

90. 

91. 

92. 

93. 

94. 

95. 

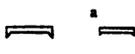
96. 

97. 

98. 

## N.

### Himmel, Erde, Wasser.

N. 1. 

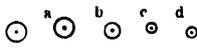
2. 

3. 

4. 

5. 

N. 6. 

7. 

8. 

9. 

10. 

N. 11. 

12. 

13. 

14. 

15. 

- N. 16.  
17. 
18. 
19. 
20. 
21. 
22. 
23.    
24. 
25. 
26.  
27. 
28. 
29. 
30.  
31. 
32. 
33. 
34. 

- N. 35.      
36.  
37.  
38. 
39. 
40.    
41. 
42. 
43. 
44.   
45. 
46. 
47.  
48. 
49.  
50.  
51. 
52. 
53. 

- N. 54.  
55.    
56. 
57. 
58.  
59.  
60.   
61. 
62. 
63. 
64. 
65. 
66.  
67. 
68. 
69. 
70. 
71. 
72.  

O.

Gebäude und ihre Theile.

- O. 1.   
2. 
3.    
- O. 4.    
5. 
6.  
- O. 7. 
8. 
9.    

- O. 10.   <sup>a</sup>  <sup>b</sup>  <sup>c</sup>  <sup>d</sup>
- 11. 
- 12.   <sup>a</sup>
- 13. 
- 14. 
- 15. 
- 16.   <sup>a</sup>
- 17.   <sup>a</sup>
- 18.  
- 19.   <sup>a</sup>
- 20. 
- 21. 
- 22. 
- 23. 
- 24. 
- 25.   <sup>a</sup>
- 26. 
- 27. 
- 28. 
- 29. 
- 30. 
- 31. 
- 32. 
- 33. 
- 34. 
- 35. 

- O. 36.   <sup>a</sup>
- 37. 
- 38. 
- 39. 
- 40. 
- 41. 
- 42. 
- 43. 
- 44. 
- 45. 
- 46. 
- 47. 
- 48. 
- 49. 
- 50. 
- 51.   <sup>a</sup>
- 52. 
- 53.   <sup>a</sup>
- 54. 
- 55. 
- 56. 
- 57. 
- 58. 
- 59. 
- 60. 

- O. 61. 
- 62. 
- 63.   <sup>a</sup>
- 64.   <sup>a</sup>
- 65.   <sup>a</sup>
- 66. 
- 67. 
- 68. 
- 69.   <sup>a</sup>
- 70.   <sup>a</sup>
- 71. 
- 72. 
- 73.   <sup>a</sup>
- 74. 
- 75.   <sup>a</sup>  <sup>b</sup>
- 76. 
- 77. 
- 78. 
- 79. 
- 80. 
- 81. 
- 82. 
- 83. 
- 84. 
- 85. 

# P.

## Schiffe und ihre Theile.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>P. 1. </p> <p>2.  </p> <p>3. </p> <p>4. </p> <p>5. </p> <p>6. </p> <p>7. </p> <p>8. </p> | <p>P. 9. </p> <p>10. </p> <p>11. </p> <p>12. </p> <p>13. </p> <p>14. </p> <p>15. </p> <p>16.  </p> | <p>P. 17. </p> <p>18. </p> <p>19.  </p> <p>20. </p> <p>21. </p> <p>22.  </p> <p>23.  </p> |
|--|---|---|

# Q.

## Hausgeräth (Sitze, Tische, Kasten, Gestelle).

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>Q. 1.  </p> <p>2. </p> <p>3. </p> <p>4. </p> <p>5. </p> <p>6. </p> <p>7. </p> <p>8. </p> <p>9.   </p> <p>10.   </p> <p>11. </p> <p>12. </p> | <p>Q. 13. </p> <p>14. </p> <p>15. </p> <p>16. </p> <p>17.  </p> <p>18. </p> <p>19.   </p> <p>20.  </p> <p>21. </p> <p>22. </p> <p>23. </p> <p>24. </p> | <p>Q. 25. </p> <p>26. </p> <p>27. </p> <p>28. </p> <p>29.  </p> <p>30. </p> <p>31. </p> <p>32. </p> <p>33.  </p> <p>34.  </p> <p>35. </p> <p>36. </p> |
|---|--|--|

- Q. 37. 
- 38. 
- 39. 
- 40. 
- 41. 
- 42. 
- 43. 
- 44. 

- Q. 45. 
- 46. 
- 47. 
- 48. 
- 49. 
- 50. 
- 51. 
- 52. 

- Q. 53. 
- 54. 
- 55. 
- 56. 
- 57. 
- 58.  <sup>a</sup> 
- 59. 

## R. Tempelgeräth.

- R. 1. 
- 2. 
- 3. 
- 4. 
- 5. 
- 6.  <sup>a</sup> 
- 7. 
- 8. 
- 9. 
- 10. 

- R. 11. 
- 12.  <sup>a</sup> 
- 13.  <sup>a</sup> 
- 14.  <sup>a</sup> 
- 15. 
- 16. 
- 17. 
- 18.  <sup>a</sup> 
- 19. 
- 20.  <sup>a</sup> 

- R. 21. 
- 22.  <sup>a</sup>  <sup>b</sup> 
- 23. 
- 24. 
- 25. 
- 26.  <sup>a</sup> 
- 27. 
- 28.  <sup>a</sup> 
- 29. 

## S. Kleidungsstücke, Schmucksachen und Insignien.

- S. 1. 
- 2. 

- S. 3. 
- 4. 

- S. 5. 
- 6. 

- S. 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.
- 27.
- 28.
- 29.
- 30.

- S. 31.
- 32.
- 33.
- 34.
- 35.
- 36.
- 37.
- 38.
- 39.
- 40.
- 41.
- 42.
- 43.
- 44.
- 45.
- 46.
- 47.
- 48.
- 49.
- 50.
- 51.
- 52.
- 53.
- 54.

- S. 55.
- 56.
- 57.
- 58.
- 59.
- 60.
- 61.
- 62.
- 63.
- 64.
- 65.
- 66.
- 67.
- 68.
- 69.
- 70.
- 71.
- 72.
- 73.
- 74.
- 75.
- 76.
- 77.

# T.

## Waffen und Kriegsgeräth.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>T. 1.  </p> <p>2. </p> <p>3.  </p> <p>4. </p> <p>5. </p> <p>6. </p> <p>7. </p> <p>8. </p> <p>9.  </p> <p>10.  </p> <p>11. </p> <p>12. </p> <p>13. </p> <p>14. </p> <p>15.  </p> <p>16. </p> | <p>T. 19. </p> <p>18. </p> <p>17. </p> <p>20. </p> <p>21.   </p> <p>22. </p> <p>23. </p> <p>24. </p> <p>25. </p> <p>26.  </p> <p>27. </p> <p>28.  </p> <p>29. </p> <p>30. </p> <p>31. </p> | <p>T. 32. </p> <p>33. </p> <p>34. </p> <p>35.  </p> <p>36. </p> <p>37. </p> <p>38.  </p> <p>39.  </p> <p>40. </p> <p>41.   </p> <p>42. </p> <p>43.  </p> <p>44. </p> <p>45. </p> <p>46. </p> |
|---|---|---|

# U.

## Werkzeuge und Ackergeräth.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>U. 1.  </p> <p>2.  </p> <p>3.  </p> <p>4. </p> <p>5. </p> | <p>U. 6. </p> <p>7. </p> <p>8.   </p> <p> </p> <p>9. </p> | <p>U. 10. </p> <p>11. </p> <p>12.   </p> <p> </p> <p>13.  </p> |
|--|---|---|

- U. 14.  
- 15. 
- 16. 
- 17. 
- 18. 
- 19.  
- 20.  
- 21.  
- 22.  
- 23.  
- 24. 
- 25.   
- 26. 
- 27.  
- 28. 

- U. 29. 
- 30. 
- 31. 
- 32. 
- 33. 
- 34. 
- 35.  
- 36.  
- 37. 
- 38.  
- 39. 
- 40.  
- 41. 
- 42.  

- U. 43. 
- 44. 
- 45.  
- 46. 
- 47. 
- 48. 
- 49.  
- 50.   
- 51.  
- 52. 
- 53.  
- 54. 
- 55. 
- 56. 

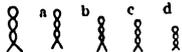
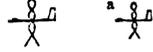
## V.

### Flechtwerk (Stricke, Netze, Packete).

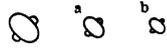
- V. 1. 
- 2. 
- 3. 
- 4. 
- 5.  
- 6.  
- 7. 
- 8.  

- V. 9. 
- 10. 
- 11. 
- 12.  
- 13.  
- 14.  
- 15.  
- 16.  

- V. 17. 
- 18.  
- 19. 
- 20.  
- 21. 
- 22. 
- 23. 
- 24. 

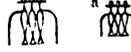
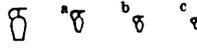
- V. 25.   
 26.   
 27.   
 28.   
 29.   
 30.   
 31.   
 32. 

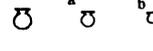
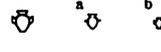
- V. 33.   
 34.   
 35.   
 36.   
 37.   
 38.   
 39. 

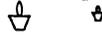
- V. 40.   
 41.   
 42.   
 43.   
 44.   
 45.   
 46. 

## W.

### Gefäße (Töpfe, Körbe, Hohlmase).

- W. 1.   
 2.   
 3.   
 4.   
 5.   
 6.   
 7.   
 8.   
 9.   
 10.   
 11.   
 12.   
 13.   
 14.   
 15. 

- W. 16.   
 17.   
 18.   
 19.   
 20.   
 49.   
 22.   
 23.   
 24.   
 25.   
 26.   
 27.   
 28.   
 29.   
 30. 

- W. 21.   
 32.   
 33.   
 34.   
 35.   
 36.   
 37.   
 38.   
 39.   
 40.   
 41.   
 42.   
 43.   
 44.   
 45. 

- W. 46.   
 47.   
 48.   
 49.  <sup>a</sup>   
 50. 

- W. 51.   
 52.   
 53.   
 54. 

- W. 55.   
 56.   
 57.   
 58. 

## X.

### Opfergaben.

- X. 1.  <sup>a</sup>   
 2.   
 3.   
 4.   
 5.   
 6.   
 7.  <sup>a</sup>   
 8.  <sup>a</sup> 

- X. 9.  <sup>a</sup>   
 10.  <sup>a</sup>   
 11.  <sup>a</sup>   
 12.   
 13.   
 14.  <sup>a</sup>   
 15. 

- X. 16.   
 17.  <sup>a</sup>  <sup>b</sup>  <sup>c</sup>  <sup>d</sup>  
 18.   
 19.   
 20.   
 21.   
 22.  <sup>a</sup>  <sup>b</sup> 

## Y.

### Schreib- Musik- und Spielgeräth.

- Y. 1.  <sup>a</sup>   
 2.  <sup>a</sup>   
 3.   
 4.   
 5.  <sup>a</sup> 

- Y. 6.   
 7.   
 8.  <sup>a</sup>   
 9.  <sup>a</sup>   
 10.  <sup>a</sup> 

- Y. 11.   
 12.  <sup>a</sup>  <sup>b</sup>  
 13.  <sup>a</sup>  <sup>b</sup>  
 14. 

# Z.

## Striche und zweifelhafte Figuren.

- Z. 1. | <sup>a</sup> | <sup>b</sup>  
 2. ||| <sup>a</sup> ||| <sup>b</sup> |||  
 3. | | |  
 4. | | | <sup>a</sup> | | | <sup>b</sup> | | |  
 5. // <sup>a</sup> // <sup>b</sup> //  
 6. >  
 7. x  
 8. x <sup>a</sup> x  
 9. ∩ <sup>a</sup> ∩ <sup>b</sup> ∩ <sup>c</sup>  
 10. ∩ <sup>a</sup> ∩  
 11. ∩  
 12. ∩ <sup>a</sup> ∩ <sup>b</sup> ∩ <sup>c</sup> ∩ <sup>d</sup>

- Z. 13. x <sup>a</sup> x  
 14. +  
 15. | | <sup>a</sup> | |  
 16. ( )  
 17. ) <sup>a</sup> ) <sup>b</sup> )  
 18. ) <sup>a</sup> ) <sup>b</sup> ) <sup>c</sup> )  
 19. ∩ <sup>a</sup> ∩  
 20. ∩  
 21. )  
 22. )

- Z. 23. ∩  
 24. ∩  
 25. ∩ <sup>a</sup> ∩  
 26. ∩  
 27. ∩  
 28. ∩  
 29. ∩  
 30. ∩  
 31. ∩  
 32. ∩  
 33. ∩ <sup>a</sup> ∩

- F. 45. ∩  
 N. 47. ∩ <sup>a</sup> ∩  
 F. 61. ∩  
 U. 11. ∩  
 N. 66. ∩  
 O. 72. ∩  
 O. 73. ∩  
 O. 74. ∩  
 S. 34. ∩

- S. 35. ∩  
 U. 40. ∩  
 S. 47. ∩  
 T. 43. ∩  
 D. 95. ∩  
 N. 72. ∩  
 M. 74. ∩  
 M. 77. ∩  
 D. 35. ∩

- O. 76. ∩  
 O. 77. ∩  
 Q. 31. ∩  
 Q. 32. ∩  
 Q. 33. ∩  
 Q. 34. ∩  
 R. 22. ∩  
 R. 28. ∩  
 U. 1. ∩

- T. 2. ∩  
 U. 7. ∩  
 U. 2. ∩  
 W. 58. ∩  
 S. 14. e  
 P. 23. ∩  
 Q. 51. ∩  
 S. 32. ∩  
 S. 43. ∩

